

Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Professional.Bauhaus - Zielgruppen

1. Zielgruppe / Persona (wenn vorhanden)

Studiengang	Zielgruppe	Persona	Zulassungsvoraussetzungen
Kreativmanagement und Marketing	<ul style="list-style-type: none"> – mehrjährige Berufserfahrung – Angestellten in Unternehmen der Kreativbranche – Mitarbeiter des Projekt- oder Personalmanagements – Designer, Texter, PR-Referenten – Selbstständige der Kultur- und Kreativbranche – Designer, Künstler, freie Journalisten 	<ul style="list-style-type: none"> – strebt mittels des Weiterbildungsprogrammes eine Höherqualifizierung innerhalb eines Unternehmens – Effektivitäts- und Effizienzsteigerung der Arbeit – Qualifikationsstufe zur Promotion – Ausgründung bzw. Selbstständigkeit oder strebt Profilierung im Rahmen der bestehende Selbstständigkeit an 	<ul style="list-style-type: none"> – erster Hochschulabschluss – qualifizierte berufspraktische Erfahrungen (2 Jahre) – Sprachkenntnissen in der Sprache Deutsch auf der Kompetenzstufe B2 – mindestens 210 LP oder ein mindestens 7-semesteriges Hochschulstudium
Nutzungsorientierte Bausanierung	<ul style="list-style-type: none"> – berufstätigen Architekten, Bauingenieure und Baustoffingenieure mit Diplom-, Bachelor- oder Masterabschluss in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland – vorübergehend nicht im Beruf stehende Personen gleicher Qualifikation (z. B. Arbeitslose, Personen in Elternzeit) 	–	Erster Hochschulabschluss mit: <ul style="list-style-type: none"> – 180 LP und min. 4 Jahre studienaffine Berufstätigkeit (90 LP-Master) – 210 LP und min. 1 Jahr studienaffine Berufstätigkeit (90 LP-Master) – 210 LP und min. 4 Jahre studienaffine Berufstätigkeit (60 LP-Master) – 240 LP und min. 1 Jahr studienaffine Berufstätigkeit (60 LP-Master)
Projektmanagement Bau	Berufstätige aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> – Bauingenieurwesen, – Architektur, – Wirtschaftsingenieurwesen, – Umweltingenieurwesen, – artverwandte Studienhintergründe 		<ul style="list-style-type: none"> – erster Hochschulabschluss mindestens 210 LP und qualifizierte berufspraktische Erfahrungen (1 Jahr) – Hochschulabschluss mit 180 LP und 4-jährige studienaffine Berufserfahrung – Sprachkenntnissen in der Sprache Deutsch auf der Kompetenzstufe C1 – Sprachkenntnissen in der Sprache Englisch auf der Kompetenzstufe B1

Urban Resilience	raumorientierte Berufsgruppen: – Architekten, Stadt- und Raumplaner, Landschafts- und Umweltplaner, Geografen, Stadtsoziologen, Ökonomen und Kulturwissenschaftler		– Bachelor oder vergleichbarer Studienabschluss aus der angesprochene Zielgruppe – Nachweis einschlägiger Berufserfahrung (mind. 2 Jahre) – Nachweis von Sprachkenntnissen (Englisch)
Wissensvermittlung im Film	Beruflich Tätige als: – Journalist_innen – Kommunikations-, Medien- und BildungswissenschaftlerInnen – Ethnologen, Anthropologen und Soziologen – Architekten – Tätige aus den Bereichen Kunst, Design und Film/Medien – Kunstgeschichte, Visual Culture Studies, Film- oder Kulturwissenschaften	– Medienpädagog_innen begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Analyse und Produktion von Filmen und benötigen dafür mehr Kompetenzen – Umstellung Print-Journalismus zur Online-Journalismus – berufliche Umorientierung – Qualifizierungspause aus privaten Gründen und Neueinstieg – Bedarf an der Erstellung audiovisueller Dokumentationen – Bedarf an Aufzeichnung von beobachteten Prozessen oder Interaktionen	– Hochschulabschluss mit 210 oder 240 ECTS (Anrechnung von künstlerischen, beruflichen oder wissenschaftlichen Leistungen und Erfahrungen als ECTS möglich) – mindestens einjährige Berufstätigkeit – Nachweis der künstlerischen Eignung
Umweltingenieurwissenschaften	Ingenieure im Spannungsfeld der Umweltingenieurwissenschaften: – Mitarbeiter in Planungsbüros, Ämter und Behörden bis zum breit aufgestellten multinationalen Konzern – Verknüpfung von Mobilität, Siedlungswasser-, Abfall- und Energiewirtschaft		– Hochschulabschluss ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Fachrichtung sowie mindestens ein Jahr postgraduale Berufserfahrung – Abschluss als Bachelor (180 LP) – Hochschulabschlusses (Magister, FH-Diplom, Staatsexamen – 240 LP) – Abschluss einer anerkannten Berufsakademie (210 LP)

